# Wieder Bern in Blumen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776944

**Nutzungsbedingungen**

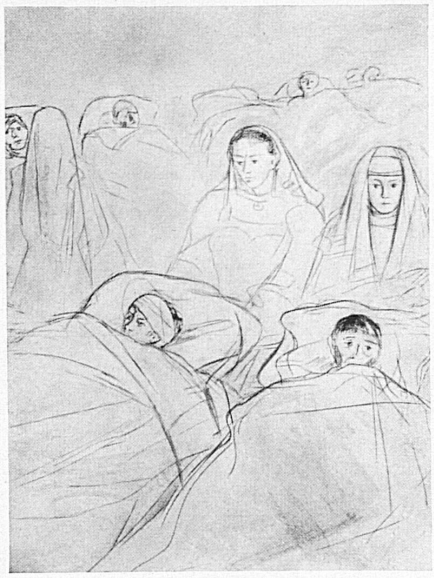
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



## Kriegsgefangen

Eine neue Wanderausstellung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz ist während der Sommermonate in der Schweiz unterwegs. In einem geräumigen Zeltbau wird diesmal weniger die gewaltige Organisation des großen Werkes der Nächstenliebe dargestellt als das harte Los derer, der sie in erster Linie zugute kommt: der Kriegsgefangenen. Die Ausstellung spricht sehr unmittelbar zum Besucher; die sehr vielseitigen Probleme, die sich stellen, werden ihm aufgezeigt, und er verläßt die Schau mit innerer Teilnahme an dem Schicksal von Tausenden Unglücklicher, aber auch mit Ehrfurcht vor der Größe der humanitären Einrichtung. Möge der Manifestation, als deren Symbol ein großes Wandbild von Charles Hug – « Der Gefangenentransport » – erscheint, allenthalben ein schöner Erfolg beschieden sein!

## Wieder Bern in Blumen

« Bern in Blumen » ist in der ganzen Schweiz nachgerade ein Begriff geworden. Auch der Krieg hat es nicht vermocht, die Berner vom sommerlichen Schmuck ihrer Stadt abzuhalten. Im Gegenteil wurde die Aktion « Bern in Blumen », die während der Sommermonate die Bundesstadt in ein so frohes, farbiges Gewand kleidet, als Manifestation des Optimismus und des Glaubens an wieder einmal kommende bessere Zeiten aufrechterhalten. Das ist auch in diesem Jahr der Fall.

## Neue Bücher

P. H. Schmidt: **« Europa, Natur und Schicksal eines Erdteils ».** 324 S. (inkl. detaill. Inhaltsverzeichnis). E.-A.-Hofmann-Verlag AG., Zollikon-Zürich, 1945.

In einem äußerlich sehr gefälligen Band schenkt uns ein bekannter Gelehrter von seinem reichen Wissen um den Begriff « Europa ». Mit Hilfe seiner ganzen Darstellungskraft legt er durch den Erdenblick des Geographen und die Rückschau des Historikers an Hand der europäischen Geschichte dar, wie sehr das Ringen der Völker um Lebensfürsorge und Machtfülle aus den Naturgegebenheiten herauswächst und sich räumlich-gesetzmäßig fortentwickelt. In diesem wahrhaft «europäisch» gedachten Querschnitt ist unserer Heimat, der Schweiz, nur ein kleiner Abschnitt zugedacht. Das geziemt sich durchaus, denn gerade hier liegt die Stärke des Werkes: Es will eine vor verderblichem Nationalismus losgelöste Ueberschau sein und die Beziehungen und Spannungen aufdecken, die sich seit Jahrtausenden täglich ergeben zwischen Land und Wasser, Küsten und Inseln, Ebenen und Gebirgen, Flüssen und Kämmen, Nord und Süd, aufwallenden und ausgeglichenen Völkern, großen und kleinen Landschaftsräumen, Kultur und Unkultur. – Wesen und Wert Europas zu erkennen, ja eine europäische Eidgenossenschaft zu schaffen, gehört zu den dankbarsten Aufgaben der Gegenwart. Einen Weg zu dieser Erkenntnis weist uns soeben P. H. Schmidt. Sein Ziel ist nichts weniger als eine «europäische Höhenstraße». WKS.

Silvia Kugler: **Schaffhausen, das Antlitz einer Stadt.** Verlag Alfred Meili, Schaffhausen.

Schaffhausen war vor einem Jahre, als es die tragische Bombardements-Katastrophe erlebte, in aller Munde. Jedermann entsann sich, daß mit der Stadt ein wahres Kleinod der Architektur betroffen wurde, und empfand dann wenigstens die Genugtuung, daß bei allem Unglück das Städtebild als solches und in seinen wesentlichsten Zügen intakt blieb. Diesem Städtebild, dem « Antlitz » des heute 900-jährigen Schaffhausen ist die Schrift von Silvia Kugler gewidmet, die uns in einer ganzen Reihe von lebendig verfaßten kunst- und kulturhistorischen Hinweisen und an Hand von 64 geschickt ausgewählten und sauber reproduzierten Bildern mit viel Sehenswertem bekannt macht. Sie ist ein Schlüssel für alle, für Einheimische wie für Fremde, die gerne die Straßen und Häuser kennen und sie aus dem Geschehen der Vergangenheit heraus verstehen lernen möchten. Sch.

## Nouveaux livres

**Trésors de mon pays: Fribourg,** par Marcel Pobé. Editions du Griffon, Neuchâtel.

Avec ses nombreuses œuvres d'art, son cachet moyenageux et sa vie intense qui, tout en portant la marque de la fertile campagne environnante, sait toujours mettre en évidence son rôle de centre intellectuel, la fière cité des bords de la Sarine a déjà enthousiasmé bien des visiteurs. L'élégant et commode volume qui vient de paraître sur Fribourg met en lumière toutes ses particularités et toutes ses beautés. A l'aide de 32 superbes photographies choisies avec goût et reproduites en grand format, le lecteur parcourt la basse et la haute ville et cette attachante excursion attire l'attention sur de nombreuses curiosités artistiques inconnues ou qui avaient échappé à une visite superficielle. Le texte introductif est dû à la plume d'un excellent connaisseur de l'architecture fribourgeoise. Sch.